



Zug, 27. August 2010, 18:45 Uhr

177 / MEDIENMITTEILUNG

Oberägeri: Feierliche Inpflichtnahme 2010

Am Freitag (27. August 2010) hat die Zuger Polizei drei neue Polizistinnen und sechs neue Polizisten in die Pflicht genommen. Sie alle wurden an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) ausgebildet. Gleichzeitig wurden drei von anderen Korps übertretende Polizeikräfte sowie eine Sicherheitsassistentin und zwei Sicherheitsassistenten offiziell ins Polizeikorps aufgenommen.

An der diesjährigen Inpflichtnahmefeier sind Absolventen zweier Lehrgänge in die Pflicht genommen worden. Vier von ihnen haben ihre Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch (IPH) bereits im Januar 2010 erfolgreich abgeschlossen, fünf eben gerade im August 2010. "Wir freuen uns, Sie in unsere Reihen aufnehmen zu können", sagte der Kommandant der Zuger Polizei, Karl Walker, an der Inpflichtnahme in der Mehrzweckhalle Maienmatt in Oberägeri. Der Polizeikommandant zeigte sich erfreut, dass alle Aspiranten die Ausbildung sehr erfolgreich absolviert haben. "Sie haben sich das notwendige Rüstzeug angeeignet, die sicherheitspolizeilichen Aufgaben erfüllen zu können", so Walker. Gratulationsworte erreichten auch eine neue Sicherheitsassistentin und zwei neue Sicherheitsassistenten.

Gratulationsworte von Regierungsrat Beat Villiger

Die Zeremonie fand ihren Höhepunkt, als die neuen Polizeimitarbeitenden einzeln nach vorne schritten, ihre Hand auf die Fahne der Zuger Polizei legten und sich vor dem Zuger Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Beat Villiger, verpflichteten. Auch drei von anderen Polizeikorps Eintretende und die aus der Privatwirtschaft kommende Dienstchefin Wirtschaftsdelikte wurden in die Pflicht genommen. Villiger gratulierte den nun offiziell ins Korps Aufgenommenen von ganzem Herzen. "Ich freue mich, Sie zukünftig im Alltag draussen in den Gemeinden anzutreffen!", so der Sicherheitsdirektor. Die Bevölkerung wünsche sich, dass die Polizei präsent ist und für ihre Sicherheit sorgt. Nie dürften die jungen Polizistinnen und Polizisten vergessen, dass sie stets Bürgerinnen und Bürger gegenüberstehen. Auch mit der heute erteilten polizeihöheitlichen Gewalt müsse immer an die Verhältnismässigkeit gedacht werden, ergänzte Beat Villiger.

Der Feier wohnten auch Kantonsratspräsident Bruno Pezzatti, der Gemeindepräsident von Oberägeri, Pius Meier, sowie die Angehörigen der Inpflichtgenommenen bei. Vor dem Hintergrund der im Parlament anstehenden politischen Diskussionen verschiedener Polizeivorlagen hatte der Sicherheitsdirektor auch Vertretungen der im Kantonsrat vertretenen Fraktionen eingeladen.

Folgende neu ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten wurden ins Polizeikorps aufgenommen:

- Lukas Barmettler, 27 Jahre, erlernter Beruf: Zimmermann
- Stefan Bucher, 34 Jahre, erlernter Beruf: Automechaniker
- Philip Gabriel, 26 Jahre, erlernter Beruf: Sanitärmoniteur
- Mirjam Limacher, 28 Jahre, erlernter Beruf: Kindergärtnerin
- Alexander Müller, 27 Jahre, erlernter Beruf: Elektrozeichner
- Angela Oeggerli, 25 Jahre, erlernter Beruf: Kaufmännische Angestellte
- Arno Rätz, 26 Jahre, erlernter Beruf: Landmaschinenmechaniker
- Simon Sigrist, 26 Jahre, erlernter Beruf: Schreiner
- Melanie Zürcher, 25 Jahre, erlernter Beruf: Kaufmännische Angestellte

Folgende Polizistinnen und Polizisten traten von anderen Polizeikorps in die Zuger Polizei ein:

- Gfr Remo Baumgartner, 28 Jahre, von der Kapo SZ (5 Erfahrungsjahre)
- PS Steven Peyer, 27 Jahre, von der Kapo NW (2 Erfahrungsjahre)
- Gfr Andrea Zingg, 30 Jahre, von der Stapo LU (5 Erfahrungsjahre)

Als Dienstchefin Wirtschaftsdelikte wurde in die Pflicht genommen:

- Wm mbA Susanne Grau Schär, 44 Jahre, zuletzt im Treuhandbereich tätig

Als Sicherheitsassistentin und -assistenten wurden in die Pflicht genommen:

- Jürg Arpagaus, 49 Jahre
- Franziska Matter, 38 Jahre
- Christoph Oswald, 30 Jahre

Polizei-Organisationsgesetz (BGS 512.2)

§ 7 Inpflichtnahme

Die Mitarbeitenden mit hoheitlicher polizeilicher Gewalt werden nach ihrer Anstellung von der Vorsteherin oder vom Vorsteher der Sicherheitsdirektion mit folgender Formel in die Pflicht genommen:

«Ich verpflichte mich, die Verfassung und die Gesetze getreu zu befolgen, die Rechte und Freiheiten der Bevölkerung zu achten und zu schützen, verhältnismässig zu handeln und meine Pflichten ohne Ansehen der Person unbestechlich und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und mich an die Wahrheit zu halten.»

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen unter T 079 252 29 48 zur Verfügung.